



TASTENTAGE KLOSTERS 2023

Musik ganz nah

KONZEPT

Karmittwoch bis Ostermontag,
5. bis 10. April 2023

Eine Veranstaltung der Kulturgesellschaft Klosters

EIN WEITERES MAL ...

TASTENTAGE KLOSTERS, das kleine, aber feine Festival mit Tastenkünstlerinnen und -künstlern, hat bei den ersten drei Durchführungen Ostern 2016, 2018 und 2021 voll eingeschlagen. Es gelang, hochkarätige Musikerinnen und Musiker nach Klosters zu holen, die den vielen Besucherinnen und Besuchern jeweils mitreissende und unvergessliche Konzerterlebnisse verschafften.

Nicht nur bei Besucherinnen, auch bei Musikern, all den Helferinnen und Helfern, ja in der ganzen Region waren die TASTENTAGE das Thema.

Im Zweijahresrhythmus wird die schöne Tradition nun fortgeführt: Ostern 2023, vom 5. bis 10. April, werden wieder sechs Tage voller spannender Musik und intensiver Erlebnisse geboten.

DAS WAHRE MOTTO

Auch Ostern 2023 werden wiederum Tastenkünstlerinnen und -künstler, von denen es im musikalisch weitgefassten Bereich zwischen Jazz, Volksmusik und Klassik eine Vielzahl gibt, eine Plattform bekommen und an verschiedenen Spielplätzen in Klosters auftreten – spielen sie nun Piano oder Akkordeon, Orgel, Keyboard oder alle Arten von Synthesizern.



TASTENTAGE KLOSTERS 2023

Musik ganz nah

KONZEPT

Dabei werden erneut Weltstars ebenso wie junge aufstrebende Talente aus der Schweiz mit von der Partie sein. Die Konzerte finden meist im kleinen aber bestens ausgestatteten und akustisch hervorragenden Kulturschuppen statt, so dass das Motto «Musik ganz nah» keine leere Floskel ist.

Exquisite Tastenkunst wird geboten, sei es als konzertanter Auftritt im Kulturschuppen, als Matinée in einem Hotel oder Café, als Filetstückchen in Form eines Nocturne-Soloauftrittes in einem Atelier oder feierlich in der Kirche.

Das Publikum kommt so in den Genuss von zwölf hochstehenden Konzerten mit Weltklasse-Musikerinnen und -Musikern – und in Tuchfühlung mit diesen. Wo sonst lassen sich Weltstars und faszinierende Instrumentalistinnen und Instrumentalisten so hautnah und unter besten akustischen Bedingungen erleben?

GUT UND UMSICHTIG PROGRAMMIERT

Stilistisch holen die Engagements die modernen Strömungen des Jazz ab, suchen jedoch immer auch die Nähe des Mainstreams. Grosses Interesse gilt auch den Crossover-Ansätzen, die z.B. Volksmusik mit Jazz verbinden oder die Grenzen zwischen Jazz und Klassik vergessen lassen. So wird ein möglichst breites, an dieser Musik interessiertes, aber auch für Neues offenes Publikum angesprochen.

Titel und Slogan der TASTENTAGE verzichten bewusst auf das Label «Jazz», um an den Rändern des Spektrums sich in Richtung Klassik, Volksmusik und fremdländischen Einflüssen öffnen zu können.

Die Mischung internationaler Stars und schweizerischer Musiker:innen ist nicht nur für ein interessiertes Publikum ein Ereignis, sondern es soll auch ein Austausch zwischen den Künstler:innen stattfinden.

Konkret wird dieser Austausch, indem einer der renommierten Künstler mit einheimischen Musikschüler:innen während der Ostertage in einem Workshop ein Konzertprogramm einstudiert und dieses zusammen mit den Musikschüler:innen am Ostermontag zur Aufführung bringt.

Es sollen immer auch grosse internationale Namen im Programm aufgeführt werden können, die entsprechende Anziehungskraft ausüben und Publikum im Festivalrahmen auch an Konzerte anderer, weniger bekannter Künstler:innen locken, die ansonsten nicht so viel Aufmerksamkeit erhalten würden.



TASTENTAGE KLOSTERS 2023

Musik ganz nah

KONZEPT

KONZERTE – WANN UND WO

Zu den TASTENTAGEN werden sechs bis zehn Gruppen oder Solokünstler/innen eingeladen, die während der vier Tage einen oder auch zwei Auftritte absolvieren.

Zentraler Konzertort ist der Kulturschuppen mit seiner dafür bestens geeigneten Infrastruktur und Akustik. Musikerinnen und Musiker oder Gruppe können nicht nur daselbst ein Konzert geben, sondern werden allenfalls auch Auftritte z.B. als Matinée oder Nocturne in einer anderen Umgebung haben, sei dies in gleicher Besetzung oder allenfalls in einer modifizierten Variante.

- **Hauptkonzert, 18.30 Uhr:** zwei konzertante Sets, meist auf der Bühne des Kulturschuppens oder auch in der evangelischen Kirche.
- **Matinée, 11 Uhr:** dreiviertelstündiges Morgenprogramm, in einem der Klosterser Hotels, einem Café, oder auf dem Bauernhof
- **Vesperkonzert, 16.30 Uhr:** Konzert quasi zu Tee und Kuchen, zum Vesper eben, sei es in einer ehemaligen Piano-Bar oder in der grossen «Arena Klosters».
- **Nocturne, 21.30 Uhr:** ein längeres Set in kleinem Rahmen, beispielsweise ein Solo-Piano-Konzert, auch einem Atelier oder einem Café.

EIN KLARES ZIEL

Das Festival bringt qualitativ hochstehende Musik zwischen Mainstream, Crossover und experimentelleren Formen ins obere Prättigau, in eine Region ausserhalb eines städtischen Zentrums, wo diese Art von Musik sonst keine Plattform findet.

Die TASTENTAGE haben schon bei ihren ersten drei Durchführungen dank Zeitpunkt und Charakter über Ort und Region hinaus grosse Aufmerksamkeit und entsprechende Ausstrahlungskraft bekommen.

Die auf verschiedene Stile setzende Auswahl der Konzerte in Spitzenqualität ziehen an den Ostertagen nicht nur Einheimische und Gäste in ihren Bann, sondern locken ein interessiertes und bisher (noch) nicht angesprochenes Publikum nach Klosters, ja können es daselbst auch halten: Die Konzertbesuche sind gut kombinierbar mit weiteren Aktivitäten in Klosters und führen zu mehrtägigen Aufenthalten. Diese Ziele werden auch mit jeder weiteren Durchführung verfolgt.

Die drei Durchführungen sowie die Absicht, die TASTENTAGE im Zweijahres-Rhythmus zu organisieren, hat zu einer Tradition geführt, die bei Besucherinnen und Besuchern ebenso wie bei Einheimischen auch schon wahrnehmbar nachgefragt wird.



TASTENTAGE KLOSTERS 2023

Musik ganz nah

KONZEPT

ALLES GUT ORGANISIERT

Die TASTENTAGE werden unter dem Dach der Kulturgesellschaft Klosters organisiert und von dieser getragen.

Dabei greift die Kulturgesellschaft auf eine lange Tradition als Veranstalterin zurück, organisiert sie doch auf professionellem Niveau seit Jahrzehnten vielfältige Kulturveranstaltungen – von Kinovorführungen über Theater- und Comedyaufführungen bis zu Konzerten verschiedener Art, seit 2002 sind es an die 150 an der Zahl pro Jahr im eigenen Veranstaltungsort, dem Kulturschuppen.

Der Organisator der TASTENTAGE verfügt über eine lange Erfahrung in Konzertorganisation im Jazzbereich, die schon in den 80er-Jahren in Zürich ihren Anfang nahm und seit 2005 nun in Klosters seine Fortsetzung findet, seit 2016 in Festivalform.

Ein Beirat mit in Festivalorganisation versierten Mitgliedern unterstützt die Organisation in strategischen, finanziellen und programmatischen Belangen. Eine Liste von «stillen» Beiratsmitgliedern unterstützt die TASTENTAGE ideell.

Knowhow, Technik und professionelle Infrastruktur und entsprechend professionell agierende Fachleute stehen zur Verfügung, für die Durchführung kann auf gut 50 Helferinnen und Helfer aus den Reihen der Kulturgesellschaft gezählt werden.

Professionelle Bereitstellung der Instrumente versteht sich von selbst, insbesondere für die Flügel steht den TASTENTAGEN mit Piano Rätia ein Unternehmen mit jahrelanger Erfahrung zur Seite.

UND WIE WIRD DAS BEZAHLT?

Da die Auftrittsorte mit Bedacht und Vorteil für den Musikgenuss klein aber fein sind, können die Aufwendungen nicht alleine mit Eintrittsgeldern gedeckt werden, zumal diese möglichst moderat bemessen sind.

Die Finanzierung muss demnach über Förderbeiträge von Gemeinde, Kanton, Tourismus, aber auch über Beiträge von Stiftungen, Werbeeinnahmen und vor allem durch Sponsoring und Privatpersonen erfolgen.

Zusätzlich werden Gönner/innen gesucht und eine Crowdfunding-Kampagne ist geplant, um die nötigen Geldmittel beschaffen zu können.

Spenden an die Kulturgesellschaft Klosters können von den Steuern abgezogen werden.



TASTENTAGE KLOSTERS 2023

Musik ganz nah

KONZEPT

Übersicht über Kosten und Erträge

Details können dem entsprechenden Budget entnommen werden.

Kosten

Administration/Personal	60'000
Marketing/Werbung	70'000
Gagen	70'000
Konzertkosten	60'000
Diverses, Abgaben	20'000
Total	280'000

Erträge

Unterstützungsbeiträge	72'000
Sponsoring	61'000
Konzert-Eintritte	45'000
Andere Quellen (Gönner, Crowdfunding)	35'000
Sachspenden	12'000
Eigenleistungen	45'000
Total	270'000

Defizit **10'000**

März 2022/cfh



TASTENTAGE KLOSTERS 2023

Musik ganz nah

KONZEPT

TASTEN-KONZERTE BIS DAHIN

im Kulturschuppen Klosters (seit 2005)

Mit dieser Liste kann nicht nur dokumentiert werden, welche «Tasten»-Koryphäen im Kulturschuppen Klosters schon zu Gast waren, sondern auch, durch welches musikalische Spektrum die TASTENTAGE geprägt sind.

10.9.2005	Irène Schweizer , Piano, mit Omri Ziegele
13.1.2006	Thierry Lang , Piano, mit Franco Ambrosetti
24.3.2006	Trio Tøykeät mit Iiro Rantala , Piano
16.2.2007	Dusa Orchestra mit Goran Kovacevic , Akkordeon
7.4.2007	Organized mit Dani Wäck, Piano
4.1.2008	Barbara Dennerlein , Orgel, mit Pius Baschnagel
8.2.2008	Solar Mariel mit Dave Scherler , Piano
22.3.2008	George Gruntz selig , Piano, mit Trio
2.1.2009	Jazz via Brasil Group mit Thomas Silvestri, Keyboard
20.2.2009	Dyas, Akkordeon Duo, Drenska Yova und Andrej Serkow
7.3.2009	Monty Alexander , Piano, mit Trio
11.4.2009	Zehnder Kraah Trio mit Christian Zehnder , Wippkordeon, Bandoneon
2.1.2010	Bluewater mit Stefan Frommelt , Keyboards
5.2.2010	Luciano Biondini , Akkordeon, mit Javier Giroto
19.3.2010	Jacky Terrasson , Piano, mit Trio
3.4.2010	Irène Schweizer , Piano, mit Omri Ziegele, Makaya Ntshoko
5.2.2011	Yaron Herman , Piano, mit Trio
11.3.2011	Orient House Ensemble, Gilad Atzmon, mit Frank Harrison , Piano, Xylophon
1.4.2011	Martin Lubenov , Akkordeon, mit Trio
23.4.2011	BlizzRhythmia mit Marcel Waldburger , Piano
30.12.2011	Modus Quartett mit Antonello Messina , Akkordeon
11.2.2012	Nicole Jo-Quartett mit Stefan Johäntngen , Keyboards
7.4.2012	Iiro Rantala , Piano
4.1.2013	Dusa Orchestra mit Goran Kovacevic , Akkordeon
19.1.2013	Nathalie Maerten mit Christian Müller , Piano
23.2.2013	Neil Cowley , Piano, mit Trio
19.10.2013	Christoph Stiefel , Piano, mit Lisette Spinnler
28.2.2014	Rémi Panossian , Piano, mit Trio, Nicole Johäntngen
22.3.2014	Meduoteran mit Srdjyn Vukasinovic , Akkordeon
19.4.2014	Yaron Hermann , Piano, mit Adam Baldych

Und an den **TASTENTAGEN**

2016, 25.–28.3.2016 **Iiro Rantala** Solo und Trio, **Yannick Delez**/Charles Brauer, **Robin Mark** Trio und Quartett, **Vincent Peirani**/Emile Parisien, **Barbara Dennerlein**/Pius Baschnagel; **Goran Kovacevic**/Isabella Pincsek-Huber, Kanti-S-Wings/**Goran Kovacevic**

2018, 30.3.–2.4.2018 **Jacky Terrasson**, Solo und Trio, **Florian Favre**, Solo und Trio, **Albin Brun**/Patricia Draeger/Claudio Strebel, **Organ Explosion**, **Manfred Leuchter** und Gäste, **Claude Diallo** Solution, **Martin Lubenovs** JazztaPrasta

2021, Ostern und 24.–26.9., 1.–3.10.2021 **Goran Kovacevic** & Friends/Kanti-s-wings, **Marc Perrenoud** Trio, **David Helbock** «Random Control», **Luciano Biondini** mit «A Novel of Anomaly», **Iiro Rantala** & Galatea Quartett, **Marialy Pacheco**, Solo und Trio, **Evelyn und Kristina Brunner**, Oleg Lips mit «Trojka», **Nik Bärtsch's** «Ronin», **Markus Flückiger** mit «Ambäck»